

ASH Berlin
Prof. Dr. Claudia Winkelmann
<https://www.ash-berlin.eu/hochschule/lehrende/professor-innen/prof-dr-claudia-winkelmann/>
Winkelmann@ASH-Berlin.EU

Handreichung zur Bewerbung um Betreuung/ Begutachtung der Abschlussarbeit (Bachelor, Master)

Vorbemerkung

Grundsätzlich gelten die Ordnungen (RSPO und StuPrO) der ASH Berlin in der jeweils gültigen, publizierten Fassung.

1. Anfrage auf Betreuung/ Begutachtung

Um eine möglichst optimale Forschungsatmosphäre zur Anfertigung der Abschlussarbeit zu schaffen, muss die Entscheidung zur Betreuung/ Begutachtung sowohl seitens der:des Studierenden als auch seitens der Professorin vorbereitet werden.

Dazu senden Sie mir bitte per E-Mail ein Exposé.

Das Exposé muss mindestens folgende Angaben enthalten

1. Angefragte und/ oder gewünschte Betreuende/ Begutachtende (Hinweis: die Zweitbegutachtung kann auch durch externe, z. B. Praktiker:innen, übernommen werden, dann bitte Position, Funktion und Einrichtung angeben)
2. Geplanter Forschungszeitraum
3. Vorläufiger Titel
4. Forschungsfrage
5. Methodik
6. Ziel der Arbeit/ Nutzen für die Gesellschaft.

WICHTIG: Aufgrund der großen Anzahl von E-Mails bitte ich im E-Mail-Verkehr **stets um einen **eindeutigen Betreff** –
Name, Hochschule, Art der Abschlussarbeit, ggf. Studiengang**

2. Findungsgespräch

Auf Basis der Anfrage inkl. der Ausführungen im Exposé erfolgt nach Terminvereinbarung ein Findungsgespräch.

3. Offizielle Beantragung beim Prüfungsamt

Im Nachgang des Gespräches werden in aller Regel Anpassungen des eingereichten Exposés und weitere Gespräche notwendig.

Diese Vorbereitungen unterstützen schließlich die erfolgreiche Abschlussarbeit. Sind beide Seiten überzeugt, das Forschungsprojekt gemeinsam umzusetzen, erfolgt die OffIALIZIERUNG. Hierzu ist durch die:den Studierende:n ein Antrag (vollständig ausgefülltes Formblatt) im Prüfungsamt einzureichen.

4. Betreuung

Während der Anfertigung der Abschlussarbeit sind je nachdem fixe Treffen und/ oder anlassbezogene Termine notwendig. Diese erfolgen nach Absprache online, telefonisch oder persönlich.

5. Formwahl der wissenschaftlichen Arbeit

Die Formwahl (Formatierung gem. APA, Harvard etc.) sowie die Zitationsform (Harvard, APA, Vancouver etc.) sind frei. Es wird allerdings APA empfohlen. Die Wahl ist im Kapitel Einleitung der Arbeit anzugeben.

6. Aufbau und Duktus wissenschaftlicher Arbeiten

Die Abschlussarbeit muss folgende Inhalte umfassen

1. Einleitung – Was müssen Dritte wissen, bevor sie in Ihre Arbeit einsteigen; was können sie erwarten?
2. Problemstellung – Warum muss welche Forschungsfrage gestellt und untersucht werden?
3. Methodik – Mit welcher Methode (Theorie) soll die Forschungsfrage beantwortet werden und warum mit dieser Methode?
4. Durchführung – Wie setzen Sie die Methode ganz konkret um? Wie sind Sie vorgegangen?
5. Ergebnisse (je nachdem könnte in diesem Teil auf den Anlagenteil referenziert werden, z. B. auf das in der Anlage befindliche ausführliche Lernfortschrittstagebuch in separater Excel-Datei) – Welche Ergebnisse leiten Sie aus der durchgeführten Methode (und nur daraus) ab?
6. Diskussion – Was ist bei den Ergebnissen zu berücksichtigen? Welche Informationen sind für Dritte wichtig, die die Forschungsfrage ebenfalls mit dieser Methode untersuchen wollen?
7. Zusammenfassung – Welche Angaben geben einen kompakten Überblick zu allen bisherigen Kapiteln (hier keine neuen Inhalte!)?
8. Ausblick – Was konnten Sie, z. B. mit Ihren Rahmenbedingungen, nicht realisieren? Was sollte sich nach Ihrer Einschätzung nun an das vorliegende Forschungsprojekt anschließen?

Text und Veranschaulichung (z. B. Abbildungen und Tabellen, auch als Anlagen) sollen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen. Inhalt, der veranschaulicht werden kann (auch durch selbst erstellte Abbildungen oder durch Flow-Charts), ist nicht wiederholend als Fließtext aufzuführen. Generell sind Redundanzen (z. B. durch Formulierung von Übergängen, durch Einleitungen der einzelnen Kapitel am Kapitelanfang oder durch Zusammenfassungen der einzelnen Kapitel am Kapitelende) zu vermeiden.

7. Abgabe der Abschlussarbeit in Papierform

Die finalisierte Arbeit **muss** zusätzlich in Papierform (A4, beidseitiger Ausdruck, einfach geheftet) eingereicht werden.

Adresse

Alice Salomon Hochschule Berlin
Prof. Dr. rer. med. Claudia Winkelmann
Persönlich/ vertraulich
Alice-Salomon-Platz 5

12627 Berlin

8. Selbsteinschätzung

Zur Orientierung der Leistungsgüte können folgende Kriterien dienen

Bewertungsaspekt	Erfüllungsgrad
A Themenbegründung - Arbeitskonzept - methodisches Vorgehen	_____
B Materialbasis: Umfang, Reichweite und Methode der Materialsuche und –beschaffung	_____
C Fachlich-theoretische Fundierung: Theoriebezug – Argumentation – Reflexion	_____
D Aufbau, Struktur, Gliederung	_____
E Ergebnisdarstellung: Generalisierung, wissenschaftliche Perspektiven, Transfer und Stellungnahme	_____
F Sprachliche Darstellung	_____
G Formale Standards	_____

Auswahl Erfüllungsgrad

vollständig
überwiegend
teilweise/ mit Einschränkungen
wenig
kaum
gar nicht

9. Notendefinition

Die Abschlussarbeit wird von der Dozentin innerhalb der Begutachtungsfrist gemäß gültiger Ordnungen bewertet

Note	Definition	Notenbeschreibung
1,0	Ausgezeichnet: Hervorragende Leistung	Leistung und Ergebnis sind insgesamt hervorragend. Die Arbeit übersteigt bei weitem den üblichen Standard. Das typische Leistungsniveau zeichnet sich hierbei aus durch <ul style="list-style-type: none"> - tiefgehendes Verstehen/ Beherrschen der Lerninhalte gemäß Studienverlauf - sehr große Fähigkeiten und Ursprünglichkeit bei der Anwendung von Schlüsselqualifikationen - tiefgehende Fähigkeiten in Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung (höhere kognitive Fähigkeiten) - Spitzenleistung im gesamten Spektrum der vorgegebenen fachspezifischen/ berufspraktischen Fähigkeiten.
1,3	Sehr lobenswert: Anerkennenswerte Leistung	Leistung und Ergebnis sind insgesamt von sehr hohem Niveau. Die Arbeit ist deutlich oberhalb des üblichen Standards. Das typische Leistungsniveau zeichnet sich hierbei aus durch <ul style="list-style-type: none"> - sehr gutes Verstehen/ Beherrschen der Lerninhalte gemäß Studienverlauf - große Fähigkeiten und Ursprünglichkeit bei der Anwendung von Schlüsselqualifikationen - große Fähigkeiten in Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung (höhere kognitive Fähigkeiten) - sehr gute Leistung im gesamten Spektrum der vorgegebenen fachspezifischen/ berufspraktischen Fähigkeiten.
1,7 bis 2,3	Gut: Ausgesprochen kompetente Leistung	Leistung und Ergebnis sind insgesamt erreicht. Die Arbeit übersteigt den üblichen Standard. Das typische Leistungsniveau zeichnet sich hierbei aus durch <ul style="list-style-type: none"> - gutes Wissen und Verstehen der Lerninhalte gemäß Studienverlauf - die*der Studierende ist sehr kompetent und zeigt Ursprünglichkeit bei der Anwendung von Schlüsselqualifikationen - sehr kompetent in Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung (höhere kognitive Fähigkeiten) - eine sehr kompetente Leistung im gesamten Spektrum der vorgegebenen fachspezifischen/ berufspraktischen Fähigkeiten.
2,7 bis 3,3	Zufriedenstellend: Kompetente Leistung	Insgesamt eine befriedigende Leistung (gemäß den ausführlich beschriebenen Bewertungs- und Benotungsschemata für jede Prüfung). Die Arbeit entspricht dem üblichen Standard. Das typische Leistungsniveau zeichnet sich hierbei aus durch <ul style="list-style-type: none"> - zufriedenstellendes Wissen und Verständnis der Lerninhalte gemäß Studienverlauf - die Fähigkeit, Schlüsselqualifikationen anzuwenden - Fähigkeit zu Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung (höhere kognitive Fähigkeiten) - Beherrschen des definierten Spektrums fachbezogener/ berufspraktischer Fähigkeiten
3,7 bis 4,0	Leistungsgrenze („Borderline“): Mindestanforderungen erfüllt; ausreichend	Insgesamt ein Leistungsniveau, das nur teilweise die geforderte Kompetenz erreicht. Die Arbeit der/des Studierenden insgesamt ist im Grenzbereich. Das typische Leistungsniveau zeichnet sich hierbei aus durch <ul style="list-style-type: none"> - wenig befriedigendes fachbezogenes Wissen und Verständnis der Lerninhalte gemäß Studienverlauf - Fähigkeit, Schlüsselqualifikationen anzuwenden - die Fähigkeit zu Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung (höhere kognitive Fähigkeiten) - Beherrschen der meisten der vorgegebenen fachbezogenen/ berufspraktischen Fähigkeiten.
ab 4,1	Ungenügend: Nicht ausreichend, Nicht bestanden	Insgesamt ist das gezeigte Leistungsniveau deutlich unterhalb der Mindestanforderungen. Das typische Leistungsniveau zeichnet sich hierbei aus durch <ul style="list-style-type: none"> - kein oder sehr begrenztes Wissen und/ oder Verständnis der Lerninhalte gemäß Studienverlauf - kein oder sehr begrenzter Erfolg bei der Anwendung von Schlüsselqualifikationen - kein oder sehr begrenzter Nachweis von Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung zu einem gewissen Grad (höhere kognitive Fähigkeiten) - kein oder nur sehr begrenztes Beherrschen der vorgegebenen fachbezogenen/ berufspraktischen Fähigkeiten.